

Reformation dieser Stadt auszuersuchen und anzuweisen. Und solches war der fromme, gelehrte und erfahrne Theologus D. Justus Jonas, damaliger Professor Theologiae und Praepositus in der Stiftskirche zu Wittenberg. 23) Dieser kam auf erhaltene Vocation A. 1541. am Grünen Donnerstage, nebst noch einem andern Prediger, hieher, und that nicht nur am Char-Freytage Nachmittages die erste Evangelische Predigt 24) in der Kirche zur L. Frauen; (welche damals erst neu gebauet war) sondern theilte auch folgenden Donnerstag nach Quasimodogeniti das Heil. Abendmahl nach Christi Einsetzung am ersten aus; und setzte nachgehends auch eine Kirchen-Ordnung auf, welche noch im MSCe auf hiesigem Rathhause befindlich seyn soll. 25)

S. XIII. Zwar ruhete der Satan nicht, nochmals einen Sturm zu erregen. Der Erzbischof nahm dieses Verfahren in Ungnaden auf, und bezeugte in einem Schreiben an den Rath sein höchstes Mißfallen darüber. Ja, als der Rath deswegen zusammen kam, so wurde von den noch übrigen Pöpstlich-gesinneten Gliedern unter
B 2
andern

- 23) Dessen Leben beichreibet uns unter andern MELCH. ADAMI in *vitis Theologor.* p. 125. sqq. in fol. Anfangs wurde er nur auf vier Jahre hiesiger Stadt überlassen, und behielt nebst einem Theil der Besoldung noch die Probstei zu Wittenberg. Anno 1544. aber wurde er in beständige Bestallung genommen, und zum Superintendenten alhier verordnet. Die Vocation desselben findet sich in HEINECCI Vorrede p. 49. sqq.
- 24) Insgemein wird zwar dafür gehalten, als ob D. IVSTVS IONAS den Anfang mit Verkündigung des Evangelii und Ausheilung des Heil. Abendmahls schon am grünen Donnerstage gemacht habe, (siehe D. OLEARI Halvgraph. pag. 252. und andere). Allein es will HEINECCIVS l. c. p. 42. aus einigen MSCen behaupten, daß solches deswegen nicht geschehen können, weil D. IVSTVS IONAS am grünen Donnerstage erst alhier angelanget sey.
- 25) Ohnfechtig ist solches die Kirchen-Ordnung der Stadt Halle in Sachsen, welche E. E. Hochweiser Rath hieselbst A. 1541. zuerst abfassen, A. 1640. revidiren, und A. 1660. samt dero Anhang und Beylagen publiciren lassen, in 4t. gedruckt mit Christoph Salfelds Schriften, als woselbst auf der andern Seite des Titelblatts unter andern folgendes steht: „Als durch Gottes gnädige Verleihung im Jahr Christi 1541. und 1542. — die drey Pfarren Kirchen dieser Stadt — mit Evangelischen Predigern versehen, der Pöpstliche Gottesdienst abgeschaffet, und die reine Lutherische Religion — durch den ersten Superintendenten D. IVSTVM IONAM eingeführet worden: So ist auch bald hernach eine gewisse Ordnung des reinen Gottesdiensts von gedachtem Superintendenten — abgefasset, welche Herr D. MARTINVS LVTHERVVS hier gegenwärtig durchsehen und approbiret, E. E. Hochweiser Rath aber, kraft erlangter Kirchen-Gerechtigkeit, autorisiret, und dem Ministerio in der Vocation anbefohlen,“ 16. 16.